



Niedersachsen-Echo

Nachrichten und Informationen aus dem Landesverband



AKTUELLES

Die Niedersachsen an der Spree: Bundesverbandstagung in Berlin

INTERNES

Die Verselbständigung des SoVD Niedersachsen rollt auf vollen Touren

TERMINE

Seminare, Veranstaltungen, Aktionen: Termine im Landesverband

AKTUELL

Landesverband Niedersachsen stellt Präsidenten, Schatzmeisterin und Frauensprecherin im Bundesvorstand

SoVD-Landesvorsitzender Adolf Bauer führt auch den Bundesverband an



Die 2. Landesvorsitzende des SoVD Niedersachsen, Edda Schliepack, ist neue Bundesfrauensprecherin.



Überwältigendes Votum für Adolf Bauer (rechts): Mehr als 92 Prozent der Delegierten stimmten für ihn.



Ingeborg Saffe wurde mit überragender Mehrheit im Amt der Bundesschatzmeisterin bestätigt.

Der niedersächsische Landesvorsitzende Adolf Bauer ist mit überwältigender Mehrheit erneut zum Präsidenten des Sozialverbandes Deutschland e.V. gewählt worden. Auf Bauer entfielen in geheimer Wahl 180 von 195 gültigen Stimmen.

Damit gaben 92,3 Prozent der Delegierten ihrem bisherigen Präsidenten auch das Mandat für die kommenden vier Jahre. Der niedersächsische Landesgeschäftsführer Dirk Swinke gratulierte Bauer gleich nach

der Wahl mit einem Blumenstrauß und einem Präsent im Namen des Landesverbandes. „Der Landesverband Niedersachsen freut sich sehr, mit Adolf Bauer weiterhin als Spitze unseres Bundes- und Landesverbandes zusammenarbeiten zu können. Und das enorm hohe Maß an Zustimmung zeigt, dass seine integrative Kraft überall im Lande gewürdigt wird“, sagte Swinke. Zur Vizepräsidentin wurde die rheinland-westfälische Lan-

desvorsitzende Marianne Saarholz gewählt. Sie erhielt 117 von 194 abgegebenen Stimmen, ihre Mitbewerberin Inge Jefimov aus Hamburg bekam 70 Delegiertenstimmen. Unter Vorsitz von Manfred Grönda (Landesschriftführer des SoVD Niedersachsen) wurde danach die Wahl des Vizepräsidenten durchgeführt. Im ersten Wahlgang konnte keiner der Bewerber die notwendige Mehrheit auf sich vereinen, im zweiten Durchgang setzte sich schließ-

lich Lothar Dufke (Schleswig-Holstein) knapp vor Jürgen Weigel vom (Mecklenburg-Vorpommern) durch. Schatzmeisterin und Frauensprecherin des SoVD kommen dagegen aus dem Landesverband Niedersachsen. Mit überwältigender Mehrheit wurde die bisherige Amtsinhaberin Ingeborg Saffe, die ohne Gegenkandidaten antrat, von der Delegiertenversammlung als Bundesschatzmeisterin bestätigt. Zur Bundesfrauensprecherin wählten

die Stimmberechtigten die 2. Landesvorsitzende des SoVD Niedersachsen, Edda Schliepack. Amtsinhaberin Brigitte Setzer-Pathe aus Nordrhein-Westfalen hatte ihre Kandidatur für eine erneute Wahl am Tag vor der Wahl zurückgezogen. Neben Schliepack trat nur noch die kurzfristig nominierete Sylvia Heintze (ebenfalls Niedersachsen) zur Wahl der Frauensprecherin an, konnte sich aber nicht gegen Schliepack durchsetzen.

Verselbständigung läuft weiter erfolgreich – Burgdorf bei den Kreisverbänden derzeit Spitzenreiter

Erste Ortsverbände verzeichnen 100 Prozent Zustimmung

Der in diesem Sommer gestartete Verselbständigungsprozess des SoVD Niedersachsen nimmt immer mehr Fahrt auf. Bereits nach knapp vier Monaten hat gut ein Drittel aller niedersächsischen SoVD-Mitglieder die Zustimmungserklärungen unterschrieben bei den Orts- und Kreisverbänden eingereicht.

Bei den Kreisverbänden nimmt Burgdorf mit beachtlichen 63 Prozent derzeit den Spitzenplatz ein, dahinter folgen weitere Kreisverbände nahezu gleichauf mit jeweils rund 50 Prozent.

Großartige Erfolge gibt es auch aus einigen umtriebigen Ortsverbänden zu berichten, in denen bereits Mitte Oktober die 100-Prozent-Marke erreicht war: in Akelsberg, Barnstedt, Estorf, Hüpede-Oerie, Lohndegümmer, Rühlermoor, Schillerslage und Schnedinghausen. Dasselbe gilt für den Ortsverband Lessen, dessen 1. Vorsitzender Reinhard Meyer seit 1999 auch als Revisor im Bundesverband tätig ist.

Meyer führt den hohen Prozentsatz an Zustimmung ganz allgemein vor allem auf die Arbeit der Ortsvorstände zurück.

„Man muss die Sache einfach in die Hand nehmen. Dabei hatte ich natürlich auch eine Vorbildfunktion. In Lessen haben wir uns die Aufgabe geteilt, die Unterschriften für die Zustimmung einzuholen. In diesem Zusammenhang haben wir viele positive Gespräche geführt, besonders mit Mitgliedern, die wir nicht so oft sehen“, freut sich der Bundesrevisor.

Wie sehr der Weg zum „eingetragenen Verein“ inzwischen auch andernorts auf Zustimmung trifft, zeigen die Aktionen, mit denen für die Zustimmung der Mitglieder geworben wird. So hat ein Mitglied im Kreisverband Emsland seine Erklärung mit einem selbstverfassten Gedicht ergänzt und dem Landesverband eingereicht. Und der Ortsverband Braunschweig-Veltenhof hat beispielsweise im Zuge der Unterschriftensammlung eigens ein großes Grillfest veranstaltet und auf diese Weise bereits mehr als 60 Prozent seiner Mitglieder für den SoVD Niedersachsen e.V. gewonnen.

„Es zeigt sich, dass der Landesverband mit der Verselbständigung auf dem richtigen Weg ist. Dieser Schritt wird

nicht nur den SoVD in Niedersachsen voranbringen: Ein gestärkter Landesverband, der sich noch effektiver in die Landespolitik einbringen kann, nützt auch dem Bundesverband“, sagt der SoVD-Landesvorsitzende und wiedergewählte Präsident des Sozialverbandes Deutschland, Adolf Bauer, dazu. „Schließlich bleiben den Mitgliedern alle Dienstleistungen des SoVD in vollem Umfang enthalten und alle sind weiterhin unter dem Dach des Bundesverbandes bestens aufgehoben. Gleichzeitig gewinnt der niedersächsische Landesverband in seinem Bundesland nicht nur nach außen an Kompetenz und Handlungsspielraum, sondern wird auch das Verbandsleben nach innen flexibler gestalten können“, führt Bauer aus.

„Die vielen Aktionen und das insgesamt sehr positive Zwischenergebnis zeigen, dass unseren Mitgliedern die zahlreichen Vorteile, die durch die Eintragung zu einem eigenständigen Verein erstehen, deutlich gemacht werden konnten. Auch wenn es am Anfang ab und zu Diskussionen über den Weg in die Selbständigkeit



Zufriedene Mienen: Brigitte Thomas, Kreisvorsitzende in Burgdorf und Bundesrevisor Reinhard Meyer, 1. Ortsvorsitzender in Lessen, freuen sich über zahlreiche Zustimmungserklärungen.

gegeben hat, findet das Vorhaben mittlerweile breite Zustimmung“, zeigt sich auch Landesgeschäftsführer Dirk Swinke erfreut. „Das ist nicht zuletzt auf die hervorragende Arbeit in den Orts- und Kreisverbänden zurückzuführen. Dort nehmen sich unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen viel Zeit, um

die Mitglieder zu erreichen und zu informieren. Für diese Arbeit bedanken wir uns seitens der Geschäftsführung und des Landesvorstandes schon zu diesem Zeitpunkt ganz herzlich und bitten weiter um ihre unverzichtbare Unterstützung bei dem Verselbständigungsprozess“, betont Swinke abschließend.